

Ethische Fragen in der Stationären Altenhilfe

Das Leben in einem Altenpflegeheim birgt aufgrund der besonderen Wohn- und Lebenssituation unserer Bewohnerinnen und Bewohner – neben vielen anderen praktischen Alltagsfragen – auch immanent ethische Probleme und Fragestellungen.

Dabei geht es nicht nur um die ‚klassischen‘ Themen ethischer- und rechtsrelevanter Entscheidungen am Lebensende. Allein der institutionelle Rahmen, unterschiedliche Sichtweisen der jeweils Beteiligten u.v.m. bringen ethische Fragen mit sich: Wie steht es um die Autonomie und Selbstbestimmung? Um Privatheit und Individualität? Werden medizinisch / pflegerische Probleme auch ethisch bewertet? Wie gehen wir mit Patientenverfügungen um? In welchem Maße stellen sich Fragen der Gerechtigkeit, z.B. in der Ressourcenverteilung? – Damit mögen nur einige schlaglichtartige Stichworte genannt sein.



Abb.: Mittlere medizinethische Prinzipien nach Beauchamp & Childress

Seit einigen Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit ‚der ethischen Seite‘ unseres pflegerischen Handelns. Mit verschiedenen Kooperationspartnern und unter wissenschaftlicher Begleitung des Senckenbergischen Institutes für Geschichte und Ethik in der Medizin an der Universitätsklinik Frankfurt haben wir einige Instrumente entwickelt bzw. mit initiiert, die wir im Folgenden kurz vorstellen.

Ethikkomitee

Als erste Altenpflegeeinrichtung im Rhein-Main-Gebiet überhaupt haben wir in 2007 ein Ethikkomitee begründet. - Aufgaben des Ethikkomitees sind u.a. die Entwicklung von Instrumenten bzw. von Standards zu ethischen Fragen, die Sensibilisierung und Fortbildung unserer Mitarbeiter/innen und die Beratung konkreter, ethischer Probleme mit den jeweiligen Beteiligten

Dem Ethikkomitee gehören Mitarbeiter/innen verschiedener Professionen, Führungskräfte unserer Einrichtung und externe Mitglieder (u.a. Ärzte, Juristen, Angehörige) an. **Vorsitzender ist Stefan Vörös**, Assistent unserer Pflegedienstleitung. Das Ethikkomitee kann von jedermann direkt angesprochen werden. Wenden Sie sich bitte einfach an unseren Empfang und Ihre Anfrage wird weitergegeben!

Ethik-Koordinatoren

In Zusammenarbeit mit der kath. Hochschule NRW in Köln haben wir ‚Koordinatoren für rechtsrelevante und ethische Entscheidungen am Lebensende‘ ausgebildet. Ihre Aufgabe ist es, den jeweils Beteiligten in solchen schwierigen Entscheidungsprozessen koordinierend und prozessbegleitend zur Seite zu stehen um mit ihnen gemeinsame Konsensentscheidungen zu finden. Unsere Koordinatoren sind **Nicole Krause** (Fachkraft für Demenz, exam. Altenpflegerin), **Sr. Maria Veronika Schmitt** (Seelsorgerin, exam. Krankenschwester) und **Stefan Vörös** (Assistent der Pflegedienstleitung, exam. Altenpfleger).

Frankfurter Netzwerk Ethik in der Altenpflege

Hervorgegangen aus dem Projekt ‚Ethik in der Altenpflege‘ ist neben unserem Ethikkomitee auch ein stadtweites Ethiknetzwerk, an dem sich mehr und mehr Altenpflegeeinrichtungen beteiligen.

Das Netzwerk bietet monatliche Treffen für Pflegende zur kollegialen Fallberatung, mehrfach jährlich mit hochkarätigen Referenten besetzte Ethik-Fortbildungen und Ethikberatungen vor Ort in den Altenpflegeeinrichtungen an. Durch Initiative des Netzwerkes ist ein zweites Ethikkomitee entstanden, das gemeinsam von mehreren Einrichtungen gebildet wurde. Auf Anfrage stehen Mitglieder der beiden Ethikkomitees für kurzfristige Ethikberatungen ‚vor Ort‘ in Altenpflegeheimen zur Verfügung.

In der Projektleitung des Netzwerkes sind **Dr. Gisela Bockenheimer-Lucius**, **Renate Dansou** und **Timo Sauer**. Seit 2009 wird das Netzwerk aus Mitteln des Programmes ‚Würde im Alter‘ der Stadt Frankfurt finanziert.

Franziska Schervier Altenpflegeheim
Lange Strasse 10-16
60311 Frankfurt (Main)

Telefon 069 29897 216
Telefax 069 29989 270
frankfurt@schervier-altenhilfe.de

Weitere Informationen

- zum Franziska Schervier Altenpflegeheim: www.schervier-altenhilfe.de
- zu Fragen der Ethik in der Altenpflege: www.ethik-altenhilfe-fsa.de
www.ethiknetzwerk-altenpflege.de
- zum Psychobiografischen Pflegemodell: www.enpp-boehm.com

Unsere beiden Einrichtungen in Frankfurt am Main

Das Franziska Schervier Seniorenzentrum in der Innenstadt und das 2007 eröffnete Pfarrer Münzenberger Haus in Frankfurt-Eschersheim gehören zur Franziska Schervier Altenhilfe gem. GmbH in Aachen, deren Eigentümerin die Gemeinschaft der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus in Aachen (Schervier-Schwestern) ist.

Zur Zeit bieten wir insgesamt 171 Plätze in der vollstationären Altenpflege und 19 betreute Seniorenwohnungen. Ab 2002 haben wir gemeinsam mit ENPP die Pflege und Betreuung dementer Menschen zum fachlichen Schwerpunkt entwickelt. Dazu haben wir homogene Gruppen aufgebaut, in denen wir nach dem psychobiografischen Pflegemodell pflegen und betreuen.

Ein besonderes Anliegen ist uns, dass die Arbeit mit demenzten Menschen keine ‚Insel‘ in der Einrichtung darstellt, sondern vielmehr die ganze Organisation auf diesen Schwerpunkt ausgerichtet ist.

Seit 2005 sind wir durch ENPP zertifiziert. Fachkräfte für Demenz stehen als fachliche Supervisor für alle Pflegeteams zur Verfügung und ein Kompetenzteam Demenz begleitet laufend die Arbeit. Unsere Einrichtungen sind durch den TÜV Rheinland nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Beide Häuser sind mit dem „grünen Haken“ der Verbraucherfreundlichkeit durch die BIVA ausgezeichnet.

Ein weiterer pflegfachlicher Schwerpunkt ist unser somatischer Pflegebereich, auf dem wir Bewohner mit erheblichem somatischem Pflegeaufwand bis hin zum apallischen Syndrom unterhalb der Dauerbeatmungspflicht pflegen.

Qualität, Innovation - und im Mittelpunkt immer der Mensch!

Seit einigen Jahren suchen wir gezielt die Kooperation mit externen Instituten, um gemeinsam mit Ihnen Kernthemen der stationären Altenhilfe konzeptionell weiter zu entwickeln. Nachfolgend eine Auswahl der Projekte, an denen wir beteiligt sind/waren:

- Interdisziplinäre Studie Psychopharmaka im Altenpflegeheim
- OPTIMAL – Interventionsstudie zur Optimierung der Psychopharmakatherapie im Altenpflegeheim
- Studie zur Stabilisierung und Förderung ehrenamtlichen Engagements in Altenpflegeheimen
- Aufbau eines Ethikkomitees im Altenpflegeheim und eines regionalen Ethik-Netzwerkes in Frankfurt
- Pilotstudie Somatische und psychosoziale Bedürfnisse von Menschen in ihrer letzten Lebensphase - Begleitung Sterbender auf Basis professioneller pflegerischer Diagnostik und Intervention
- Beteiligung am Personalentwicklungsprojekt „Rückenwind“ des Europäischen Sozialfonds

Aus der Liste unserer bisherigen Projekt- und Kooperationspartner:

Frankfurter Forum für Altenhilfe – Uniklinik Frankfurt – Senckenbergisches Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin – BHF-Bank Stiftung – Uni Frankfurt/Institut für Europ. Gesundheitspolitik und Sozialrecht – Programm „Würde im Alter“ der Stadt Frankfurt – Uni Frankfurt/FB Erziehungswissenschaften – Bürgerinstitut Frankfurt – ENPP Bochum – Palliativteam Frankfurt gem. GmbH – TÜV Rheinland – KCR Bochum

Ethische Fragen in der stationären Altenhilfe



Angebote und Ansprechpartner

im

**Franziska Schervier Seniorenzentrum
Lange Strasse 10-16
60311 Frankfurt (Main)**

und

**Pfarrer Münzenberger Haus
Nußzeil 48
60435 Frankfurt (Main)**